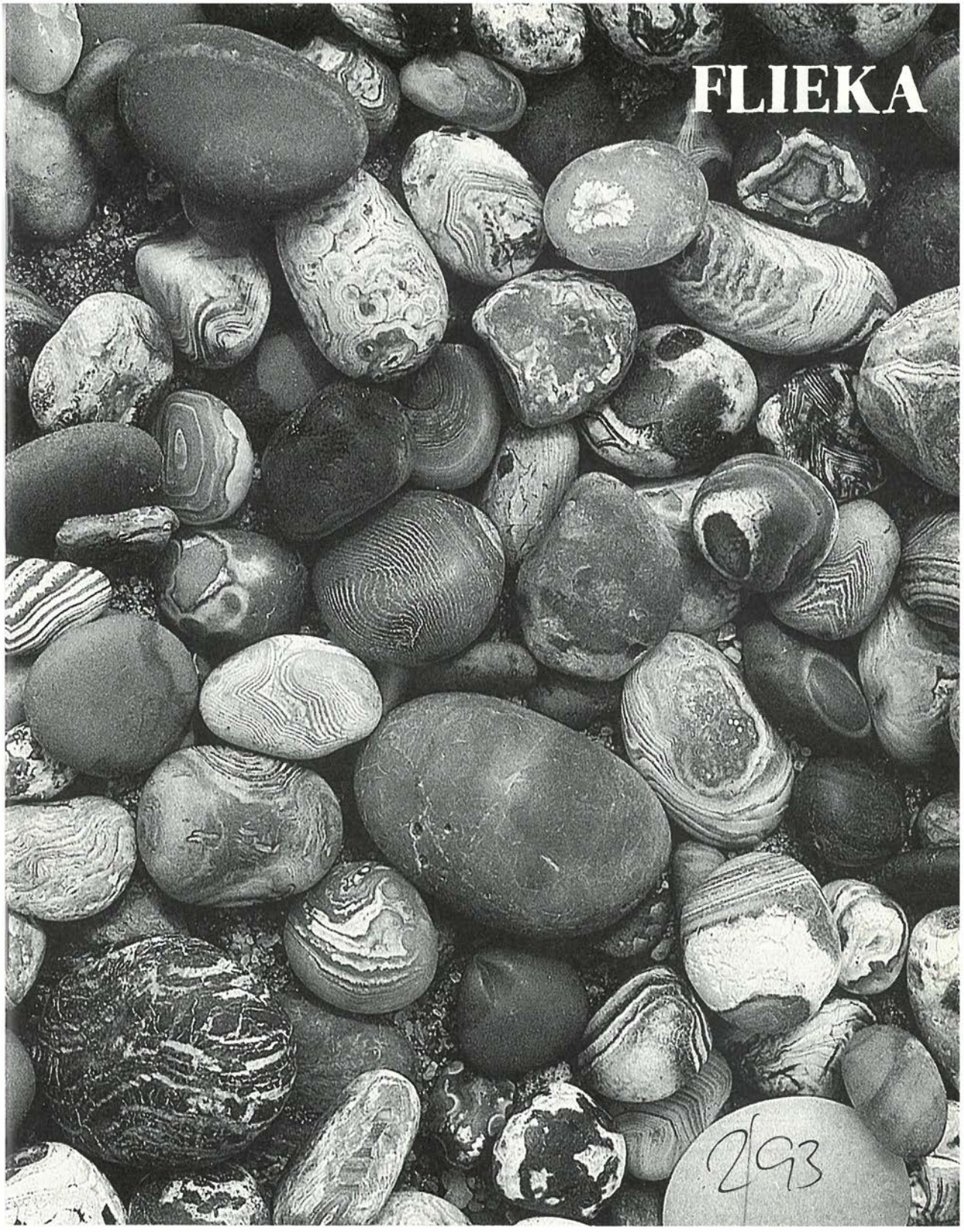

FLIEKA
293

"DER FLIEGENDE KASTEN"
OFFIZIELLES BLATT DER PFADFINDER SCHNYZERSTÄRN BERN
ERSCHEINT VIERTEL JÄHRLICH. ERSTE HANDGESCHRIEBENE ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: GIAN ANDRI MOHR / BUMERANG
LERBERSTRASSE 22 , 3013 BERN
REDAKTIONSSCHLUSS NR. 3/93: 20. AUGUST 1993

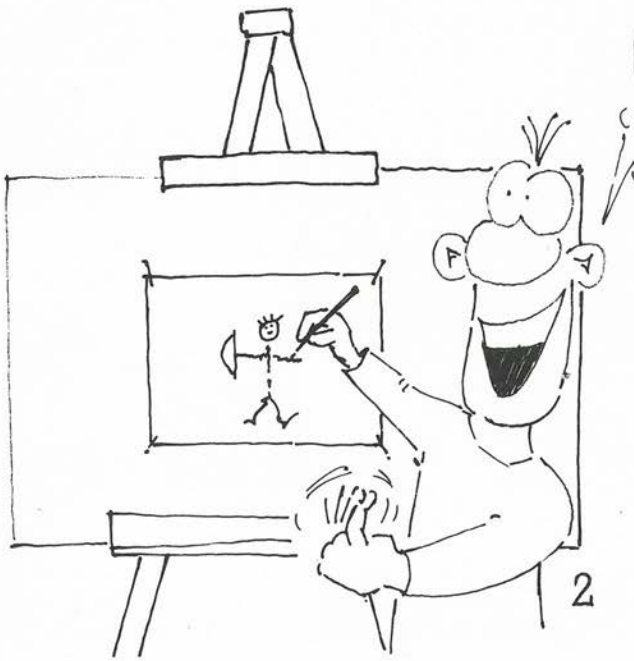
68. JAHRGANG NR. 2/93

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER.

WUNDERBAR WIE ES DIESMAL MIT DER BERICHTERSTATTUNG GEKLAPPT HAT. BRAVO, MACHT WEITER SO!
DAS FLIEKA-TEAM FREUT SICH SCHON JETZT AUF EURE SOLAERLEBNISSE UND STRANDFOTOS UND WÜNSCHT ALLEN EINEN HEISSEN SOMMER.

FLIEKY

EIN AUFRUF IN EIGENER SACHE:



WIR SUCHEN:

- SCHREIBERLINGE MIT LESERLICHER SCHRIFT
- ZEICHNER / IN

DIE VIER MAL IM JAHR 4-5 h ZEIT UND LUST HABEN, DEN FLIEKA MIT ZU GESTALTEN.
BITTE MELDET EUCH BEI GIAN ANDRI MOHR c/o BUMERANG
TEL: 031 / 42 64 79 od. 01/366 24 10

CORPSLEITER

LIEBE SCHWYZERSTÄRNLERIN, LIEBER SCHWYZERSTÄRNLER, LIEBE ELTERN,

ZUERST EINMAL MÖCHTE ICH ALLEN EINEN GUTEN START IN DIE „PFADISAISON 1993" WÜNSCHEN. MIT DEM FRÜHLING IST FÜR UNS PFADI AUCH DER INTERESSANTERE TEIL DES JAHRES ANGEBROCHEN. IN SPEZIELLEN BEGRÜSSE ICH ALLE, DIE VOR KURZEM NEU ZU UNS GESTOSSEN SIND. ES WIRD EUCH GEFALLEN IN SCHWYZERSTÄRN! IHR WERDET SICHER SUPERÜBUNGEN UND NOCH BESSERE LAGER ERLEBEN. DIES ALLES WIRD VON EUREN FÜHRERN IN DER FREIZEIT VORBEREITET. DARUM FÜR SIE WIEDEREINMAL EIN ♡-LICHES M-E-R-C-I !
IHR FÜHRER MACHT ES WIRKLICH „SOUGUET." ERLAUBT MIR, TROTZDEM EINIGE TIPS, DIE EUCH DAS LEBEN VEREINFACHEN UND EUREN WÖLFEN UND PFADIS ERFOLGSERLEBNISSE BRINGEN, AN DIESER STELLE ANZUFÜGEN:

A) WIE SCHON WEITER OBEN ERWÄHNT, HAT DIE „PFADISAISON" BEGONNEN. FÜR DEN BETRIEB HEISST DAS IN KLARTEXT: WIR GEHEN WIEDER NACH DRAUSSEN, IN DEN WALD, AN DIE FRISCHE LUFT, IRGENDWOHIN, ABER WEG AUS DER STADT. STADTÜBUNGEN SIND JETZT SEHR UNATTRAKTIV.

B) EURE PIONI UND GIELE HABEN IM FRÜHLING EXERKURSE BESUCHT. B-R-A-V-O ALLEN, DIE EINEN NEUEN STERN AM HEMD TRAGEN! LASST SIE DAS GELERNTE ANWENDEN! PFADITECHNIK IST EIN GUTES MITTEL ZUM ZWECK. WENN WIR SIE GUT EINSETZEN, WIRD SIE INTERESSANT UND TRÄGT ZUM GELINGEN VON ÜBUNGEN UND LAGER BEI.

C) DIE TEILNEHMER AM CHEF-VENNER-LAGER HABEN VIEL GELERNT, AUCH IHNEN EIN B-R-A-V-O. SIE SOLLEN AB JETZT IHRE ROLLEN ALS CHEF ODER VENNER WAHRNEHMEN KÖNNEN. DAZU HABEN SIE ANRECHT AUF VORBEREITUNGSZEIT FÜR DIE FÄHNLIÜBUNGEN. DIE DATEN FÜR DIESE ÜBUNGEN UND DES DAZUGEHÖRIGEN CHEF-/VENNERHÖCKS MÜSSEN AB DER ERSTEN WOCHE DES QUARTALS IN TERMINPLAN UND QUARTALSPROGRAMM FESTGELEGT WERDEN. NUR SO GEBEN WIR DEN CHEFS UND VENNERN DIE MÖGLICHKEIT, TOLLE ÜBUNGEN VORZUBEREITEN - ERSTE VORAUSSETZUNG ZUM ERFOLG.

D) EIN TIP FÜRS BEVORSTEHENDE SOLA (UND ALLE ZUKÜNFTIGEN LAGER): LASST EURE PFADI SELBER KOCHEN. VERZICHTET AUF „ZUGS-EXTERNE" KÖCHE (AUCH ROVER!). IHR SCHAFFT EUCH DADURCH FREI-RAUM IN LAGER UND MÜSST SCHON ETLICHE STUNDEN WENIGER VORBEREITEN. KOCHEN „FÄGT" AUCH FÜR DEINE PFADI!

ICH HOFFE, MIT DIESEN PAAR RATSCHLÄGEN EUCH BEWÄHRTES ETWAS GESCHMACKHAFT GEMACHT ZU HABEN.

ALLEN EINEN SCHÖNEN SOMMER UND EIN MEGA-SUPER-SOLA!

Ami

MARKUS JOROI/AMI, SAGERSTRASSE 2, 3006 BERN, TELEFON 44-46-40

GUTER TIP FÜR ANGEBROCHENE NACHMITTAGE!!

APV

LIEBE KAMERADEN,

WIE IMMER IN NUMMER 2 PASSE ICH UND ÜBERLASSE DAS WORT MUNK ZUR PUBLIKATION DES PROTOKOLLS DER HAUPTVERSAMMLUNG. FÜR HEUTE NUR SOVIEL:
IM NÄCHSTEN FLIEKA FOLGT EIN BERICHT VON THOMAS GRABER, SCHNIPP, AUS MEXICO. VON DA GIBT ES INTERESSANTES ZU BERICHTEN.

MIT KAMERADSCHAFTLICHEN GRÜSSEN

T. BALSIGER, PILU
JUPITERSTR. 55 / 833, 3015 BERN

APV

HAUPTVERSAMMLUNG VOM 10. MÄRZ 1993 IM ✡-HEIM, BERN

ANWESEND: 29 MITGLIEDER, ENTSCHULDIGT: 10 MITGLIEDER
WIR WERDEN MIT KLÄNGEN DER CLAIRONGRUPPE SCHWYZERSTÄRN WILLKOMMEN GEHEISSEN.
UM 20.09 UHR BEGRÜSST UNSER OBMANN PILU DIE VERSAMMLUNG. AUCH UNSER GASTGEBER, KURT, KES HÄBERLI (PRÄSIDENT HEIMVEREIN) HEISST UNS HERZLICH WILLKOMMEN UND STELLT UNS SEINE "KÜCHENMANNSCHAFT" VOR, DIE FÜR DEN HEUTIGEN ANLASS EINEN AUSGEZEICHNETEN IMBISS VORBEREITET HAT, WAS MIT GROSSEM APPLAUS VERDANKT WIRD.

TRAKTANDEN:

1. PROTOKOLL DER HV 1992: IST IM FLIEKA 2/92 ABGEDRUCKT UND WIRD DANKEND GENEHMIGT.
2. JAHRESBERICHT DES OBMANNES THOMAS BALSIGER % PILU:
   BESTAND: 1991: 1063 MITGLIEDER + 52 AUSLAND = 1115
   1992 1052 MITGLIEDER + 53 AUSLAND = 1105
   1993: 1031 MITGLIEDER + 53 AUSLAND = 1086
   VERSTORBENE MITGLIEDER: PROF. HEINZ RONNER, ZÜRICH, FRAU E. HOSMANN, OSTERMUNDIGEN, THEODOR STETTLER, UNTERSEEN, FRITZ BÖHME, ZOLLIKOFEN, WILLY ZESIGER, BERN, DR. F. MOSER, MURI, HEINZ THÜLER, OBERGLATT, HANNI SOLTERMANN, BERN, CHARLES BAUD, BOLL. ZU EHREN DER IM VERGANGENEN JAHR VERSTORBENEN

ERHEBT SICH DIE VERSAMMLUNG.
AKTIVITÄTEN: IM HERBST FAND EINE BESICHTIGUNG DES STAATSARCHIVES STATT, WO SOGAR DOKUMENTE AUS DER PFADERGESCHICHTE AUFBEWAHRT WERDEN. EIN AUSFÜHRLICHER BERICHT IST IM FLIEKA ERSCHIENEN. DIE TRADITIONELLE VORSTANDSSITZUNG FAND WIE IMMER BEI KATER STATT, DER AUCH DIE LAUFENDEN GESCHÄFTE MIT SPRICHWÖRTLICHR SORGFALT ERLEDIGTE.

3. KASSABERICHT: KATER ERLÄUTERT SEINE 33. ABRECHNUNG SAMT REVISIONSBERICHT. ALLES WIRD EINSTIMMIG GENEHMIGT.
4. KREDITBEGEHREN UND BUDGET: ES LIEGEN ZWEI GESUCHE VOR: HEIMVEREIN KEHRSATZ: BÄRU ERLÄUTERT DEN MIT VIEL EIGENLEISTUNG GEPLANTEN AUSBAU DES KELLERS. AUF VORSCHLAG DES VORSTANDES WIRD EIN KREDIT VON FR. 1000.- GEWÄHRT.
   HEIMVEREIN GYSENSTEIN: CIRCA ORIENTIERT ÜBER DIE SEHR KOSTSPIELIGE SANIERUNG DES DACHES. AUCH DAFÜR WERDEN FR. 1000.- BEWILLIGT, WAS 50 ZIEGEL ERGIBT. DAS BUDGET WIRD DARAUF EINSTIMMIG GENEHMIGT.
5. WAHLEN: WERDEN VON KES DURCHGEFÜHRT. WAHL IN GLOBO MIT "TOSENDEM" APPLAUS: OBMANN TH. BALSIGER, PILU; KASSIER F. TSCHANTRE, KATER; SEKRETÄR J. STRICKLER, MUNK; BEISITZER: H. BAUR, BURLI, W. BRETSCHER, CIRCA, B. FINK, SHERE-KAN, U. JETZLER, THA, J. NIKLAUS, SCHNÄGG, DER CORPSLEITER VON AMTES WEGEN; REVISOREN: CH. KAUFMANN, SPRIESSE, H. ALTHAUS, RANA; SUPPLEANT D. BERTHOUD, DRY.
6. PROGRAMM: AM 26. OKTOBER 1993, 18.00 UHR, IST EINE BESICHTIGUNG DES BAHNHOFBUFFET BERN (BBB) VORGESEHEN, WAS IN VERDANKENSWERTER WEISE VON CH. KAUFMANN, SPRIESSE (INZWISCHEN GROSSRAT GEWORDEN. UNSER HERZLICHER GLÜCKWUNSCH!) ORGANISIERT WIRD.
   DIE MITGLIEDER DES APV WERDEN IM SEPTEMBER PERSÖNLICH EINGELADEN.
7. VERSCHIEDENES: IM NAMEN DES HEIMVEREINS VERDANKT KES DIE ARBEIT DES VORSTANDES. KES SUCHT EINEN KASSIER FÜR DEN HEIMVEREIN, WORAUF IHM VON ALIAS EINE TASCHENLAMPE ÜBERREICHT WIRD.
   AM SAMSTAGNACHMITTAG UND ABEND, DEN 30. OKTOBER 1993 FINDET EIN GROSSES HEIMFEST STATT.

IM ZWEITEN TEIL BERICHTETE DR. ALFRED BRETSCHER % ALIAS ÜBER HOLLAND:

STURMFLUT 1953 - DEICHE 1993: WIE HOLLAND EIN PROBLEM LÖST.
DIE ÄLTEREN SEMESTER ERINNERN SICH WOHL NOCH AN DIE STURMFLUTKATASTROPHE, DIE IN DER NACHT VOM 31.1.53 AUF DEN 1.2.53 ÜBER HOLLAND HEREINBRACH. IN JENER NACHT HERRSCHTEN BESONDERS UNGÜNSTIGE WITTERUNGSVERHÄLTNISSE: INNERHALB VON 6 BIS 12 STUNDEN VERLAGERTE SICH EIN TIEFDRUCK-GEBIET AUS DER NORDSEE NACH SÜDEN. WÄHREND DER HEREN-BRECHENDEN FLUT BLIES ZUDEM EIN STARKER STURMWIND, SO DASS DER NORMALE HOCHWASSERSTAND BEI WEITEM ÜBERTROFFEN WURDE. DURCH DEN HOHEN WELLENGANG BARSTEN NACHTS VIELE DÄMME, UND ZWAR AUCH SOLCHE, DIE NORMALERWEISE EINER STURM-FLUT STANDHALTEN. MAN VERSUCHTE, DIE DEFEKTEN DEICHE NOTDÜRFTIG ZU FLICKEN. VIELE LEUTE FLÜCHTETEN AUF DIE HAUSDÄCHER UND WURDEN AUS DER LUFT VERPFLEGT UND AUCH EVAKUIERT, VIELE HÄUSER WURDEN UNTERSPÜLT UND STÜRZTENEIN. TROTZ DER HILFE, DIE VON ÜBERALL HER ER-FOLGTE, WAR DIE BILANZ KATASTROPHAL: 1835 TOTE, 72'000 EVAKUIERTE, 47000 ZERSTÖRTE HÄUSER, 145'000 ha ÜBERSCHWEMMTES LAND (SALZWASSER!), 500 km ZERSTÖRTE DEICHE, 20'000 ERTRUNKENE KÜHE UND 1700 PFERDE. ES WURDEN 17.5 MIO. SANDSÄCKE "VERBAUT". VIELE SCHWERE DEICHBRÜCHE WAREN ZU BEKLAGEN: DAS WASSER UNTER-SPÜLTE DIE DEICHE AUF DER INNENSEITE, SO DASS DER BRUCH HÄUFIG UNTER DER NIEDRIGWASSERMARKE ERFOLGTE. DADURCH ENTSTANDEN SOGENANNTE "STROMBRÜCHE", DIE EIN UNGEHIN-DERTES EINDRINGEN VON MEERWASSER IN DAS KULTURLAND ERMÖGLICHEN. (LEICHTER DEICHBRUCH: BESCHÄDIGUNG IM BE-REICH DER HOCHWASSERMARKE). GROSSE DEFEKTE KÖNNEN NUR MIT CAISSONS (NORMGRÖSSE: 11 x 7.5 x 6 m) REPARIERT WERDEN. IMMER BESTEHT DIE GEFAHR DES UNTERSPÜLENS, VOR ALLEM BEI STARKEM WIND UND HOHEM WELLENGANG. UM WEITEREN KATASTROPHEN VORZUBEUGEN, WURDE IN DEN 50-ER JAHREN DER DELTAPLAN GEMACHT. SÜD-WESTLICH VON ROTTERDAM WURDE EIN RIESIGES SYSTEM VON DEICHEN UND STURMWEHREN GEBAUT, DAS DIE KÜSTEN-LINIE VON 800 km AUF 80 km VERKÜRZT. DA DER BAU AUF DER AUSSENSEITE DES DELTAS ERFOLGTE, ENTSTAND EIN GROSSES SÜSSWASSERRESERVOIR. GEMÄSS DEM MOTTO: EIN VOLK DAS LEBT, BAUT AN SEINER ZUKUNFT" WERDEN MIT DIESEM JAHRHUNDERTBAUWERK GROSSE, UNTER DEM MEERESSPIEGEL LIEGENDE GEBIETE DES SÜDLICHEN

HOLLAND VOR WEITEREN STURMFLUTEN GESCHÜTZT. MIT VIELEN BILDERN UND TECHNISCHEN SKIZZEN HAT UNS ALIAS EIN EINDRÜCKLICHES BAUWERK ERLÄUTERT, WOFÜR IHM HERZLICH GEDANKT SEI.

SCHLUSS DER HAUPTVERSAMMLUNG: 21.58 UHR

MIT HERZLICHEM ✡-GRUSS

JÜRG STRICKLER % MUNK
SEKRETÄR APV

MAN MUNKELT...

... dass Gepo's 2.Exer nicht das Gelbe vom Ei sind.
... dass Duchesse gerne im 8. Zug führen würde. Wegen wem wohl ?
... dass die neuen 7. Zugsführer Xenon und Schweppes heissen.
... dass der Wiesentrupp Shahim mit seinem Pfi-la-Programm überrascht hat.
... dass Fox nicht Flugverkehrsleiter macht, sondern zu Extra-Bern geht.
... dass Scilla das Vorbild aller 11. Züglerinnen ist.
... dass alle Stufenleiter von Tuareg ihren Rücktritt angekündigt haben.
... dass sich Kandory auf den nächsten Sparta-skitag freut.
... dass Limes öfters böse träumt.
... dass Schnäfe immer auf die Füsse schaut. sein Leitsatz lautet:
Desto grösser die Füsse umso mehr Rosen.
... dass Kes diesmal sein Inserat noch mehr vermissen würde. Deshalb:

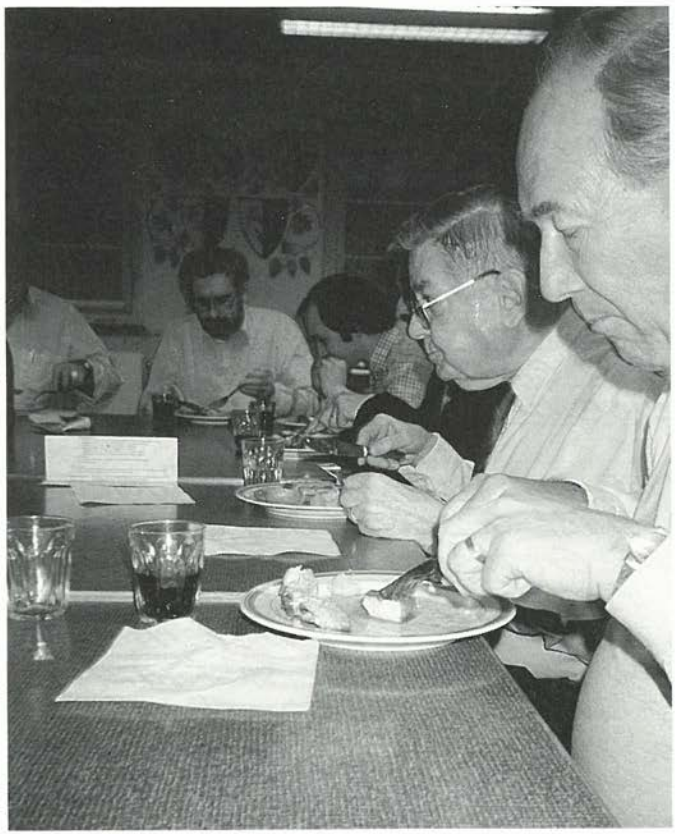
INSERAT:

WOFÜR SICH DIE 3 SCHWYZERSTÄRN-HEIME IN BERN, BRENGARTEN UND OSTERMUNDIGEN SONST NOCH EIGNEN: NATÜRLICH ZUM MIETEN FÜR FAST JEDEN PRIVATEN ODER GESCHÄFTLICHEN ANLASS (IN BRENGARTEN SOGAR ZUM ÜBERNACHTEN). HEIMVEREINS-MITGLIEDER ERHALTEN 20% RABATT AUF DEN MIETPREISEN! HOPP, JETZT SCHNELL DIE UNTERLAGEN ANFORDERN BEI URSULA WALKER, PANDA, STEINAUWEG 6, 3007BERN, ODER TEL.G: 64·30·68 P. 45·34·76. VIEL SPASS!

HEIMVEREIN

1. APRIL-Z'NACHT PLUS HV 93 IM HEIM „BERN", GROSSER SAAL

EINE NEUE TRADITION BEGANN: RÜCKWÄRTS-ZNACHT MIT DEM DESSERT (GLACE UND WARME BEEREN... ÄNTLECH ÖPPIS WARMS ZWÜSCHE ZÄNG), SALAT, HAUPTGANG, VORSPEISE, APÉRO. WER NICHT BEIM „VERRÜCKTEN NACHTESSEN" DABEI SEIN KONNTE, KAM GERADE RECHTZEITIG ZUM APÉRO... DIE EIGENTLICHE HV GING REGULÄR UND OHNE WEITERE ÜBERRASCHUNGEN IN DIE CHRONIK EIN: DER HEIMVEREIN HAT HART UND ERFOLGREICH GEARBEITET. MERCI VIELMAL AN ALLE MITARBEITENDEN, SPENDER, GUTEN GEISTER, VOR UND HINTER DEN KULISSEN. IM 3. TEIL DAGEGEN WURDE WIEDER VORWIEGEND GESCHMUNZELT UND GELACHT: ÜBER DIE 1. APRIL-SCHERZE AUS SCHWEIZER MEDIEN, 26 STORIES AUS 20 JAHREN. WER DIE GANZE SAMMLUNG MÖCHTE, RUFT „PANDA" AN. UND WER HEIMVEREINS-MITGLIED IST ODER WERDEN WILL, BEZAHLT ANSTELLE FR. 78.- BLOSS NOCH FR. 50.-. SOMIT IST DER JAHRESBEITRAG HÖCHST RENTABEL INVESTIERT (REINGEWINN GEHT ZU 100% AN HEIMVEREIN).



KATER, BRAUER, KROKO, HEGU AN HAUPTGANG
HEIMVEREIN HV, DO. 1. APRIL 93, BERN / FOTO: KES

VORANZEIGE: SA 30. 10. 93
60 JAHRE HEIMVEREIN!
14-22 UHR, HEIM BERN.
EIN FRÖHLICHES FEST FÜR ALLE SCHWYZERSTÄRNLER!
(DATUM JETZT IN KALENDER EINTRAGEN!)

KURT-KES HÄBERLI
PRÄSIDENT HV

JAMBOREE 95

Dünen - Daiche - Wasser - Windmühlen - Holzpantoffeln - gemütliche Leute - Tulpen - Radfahren - Schwimmen - Fussball - Dünen - Daiche - Schafe - Wasser - Windmühlen - Holzpantoffeln - Tulpen - Radfahren - Scouting

Hallo Pfadifreunde und Fans,

das Jahr 93 läuft schon wieder auf Hochtouren, was die Pfadfinderei angeht. Die grossen Sommerlager stehen vor der Tür, dann hört man hie und da etwas von CUNTRAST 94. Jawohl, das Bula, es kommt. Wenn wir dann die Zeit noch etwas weiter drehen, so sehen wir am Horizont das Wort JAMBOREE 95, welches in Holland stattfindet.

Und für dieses Jamboree suche ich Pfader und Pfaderinnen, welche mit einem Trupp von ca. 30 gleichgesinnten Pfadis nach Holland faltren und einmal an einem Jamboree dabeisein möchten.

Wenn du Interesse hast an diesem Abenteuer, du zwischen 1977 - 1981 geboren bist, ausser Deutsch noch gut Englisch sprichst und verstehst (oder Französisch), gerne Kontakt zu Pfadis aus allen Herren Ländern suchst, gerne neue Kulturen kennenlernst und im Sommer 95 3-4 Wochen Ferien hast, dann melde dich bei mir.

Bis jetzt habe ich 7 Anmeldungen, und es wäre schön, wenn sich noch viele bei mir melden würden. Besonders freuen würden

mich Anmeldungen von Pfaderinnen. Diejenigen, welche sich melden, werden notiert und erhalten zu einem späteren Zeitpunkt Auskünfte, sobald mich weitere Informationen erreicht haben.

Mit freundlichen Pfadergrüssen verbleibt

D. Glauser v/o Quick Quick

JAMBOREE '95 – JAMBOREE '95 – JAMBOREE '95 –

Provisorische Anmeldung

Name: _____
Vorname: _____
Pfadiname: _____
Geburtstag: _____
Wohnort: _____
Strasse: _____
Tel. Nr.: _____
Fremdsprachen: _____
Abteilung: _____
Zug / Trupp: _____
Corps: _____

Anmeldung einsenden bis Ende August 93 an:

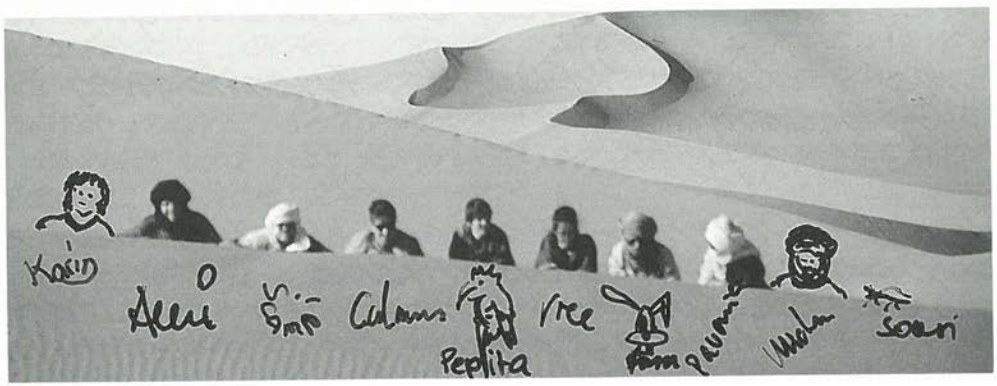
Daniel Glauser v/o Quick, Friedhagweg 27, 3047 Bremgarten

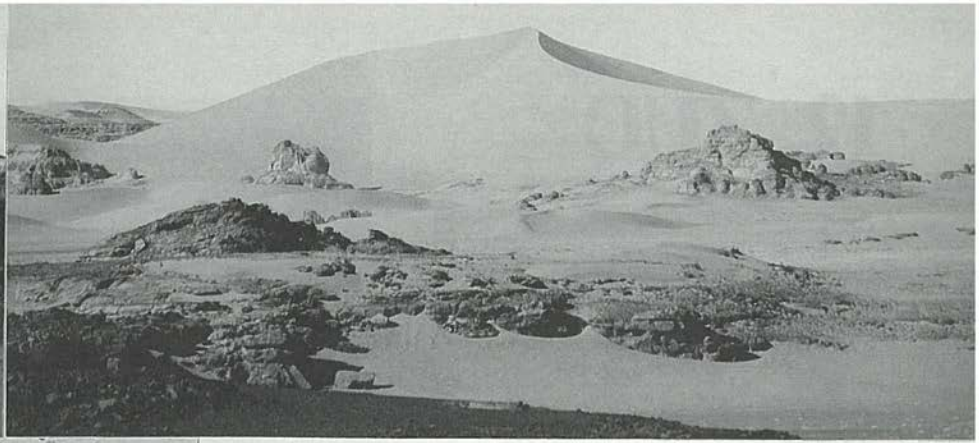
Dünen - Daiche - Wasser - Windmühlen - Holzpantoffeln - gemütliche Leute - Tulpen - Radfahren - Schwimmen - Fussball - Polder - Schafe - Dünen - Daiche - Scouting

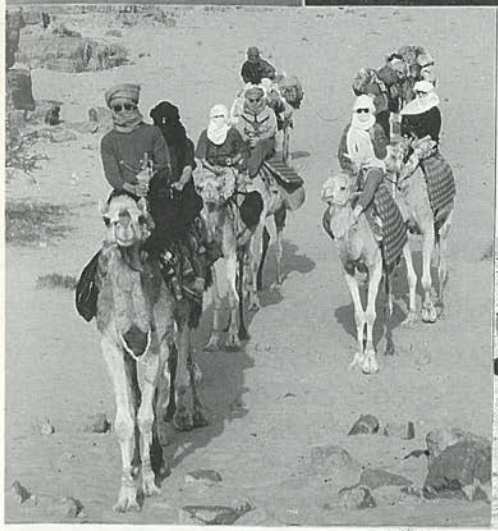
RR FRATTA

- Nach der Ankunft in Djanet (Südalgerien): 3 Std. warten in brütender Hitze und Zollformalitäten erledigen. Dann: Check (Turban) - Wickelkürschen ...
- 300 m auf Teerstrasse gefahren, dann nur noch im Sand (+ Wellblechpiste)
- 14 herrliche Nächte unter greifbar nahen 26'000'000 Sternen erlebt ...
- Jeden Morgen/Mittag/Abend ein gemütliches Feuer gemacht (Teezeremonie)!
- Kochen im Wüstenduromatic: Eintöpfe à la Dire.
- Instinktnavigation der Tuareg statt Kompass und Kartenlesen.
- Jeden Tag eine ausgiebige Siesta während der heissesten Zeit (man macht keine unnötige Bewegung ...) anschliessend: schmackhafter, starker, süsser Tee zur Erquickung der Lebensgeister.
- Am Abend: Behaupten, Bläch schnure, singen, Musik, Rätseln, Geschichten ...
- Sternbilder gucken: Krone, Krebs, Wasserschlange, Kreuz des Südens, graude Casserole (grosser Bär) usw.
- Tagela statt Pänöggu, von den Tuareg im Sand gebacken (3x im Tag!)
- Vree + Häsu brachten es fertig, dass es auch in der Sahara regnete ...
- Calmus schaute öfters gelangweilt in die Welt. Folgen: Turbulente Landung, Sandsturm, störrisches Kamel, tausend krabbelnde Schwarzkäfer am Abend
- 1x pro Woche ein „Vollbad" mit 2 dl Wasser war luxuriös!
- 20 km/h mit den chameaux japonais (Toyota) und gemächlicher Wiegenschritt der Kamele. Abendes Rülpsen und lautes Röhren der Göppel, Töffe, Güggel ... ... sprich Kamel!
- Dünen, Sand, Steine, bizarre Felsen, unglaubliche Farben, Gravuren, Himmel... Es war einmalig. Unbeschreiblich eindrücklich, ergreifend. Die Tuareg sind ein stolzes Volk. Wir könnten viel von ihnen lernen ...

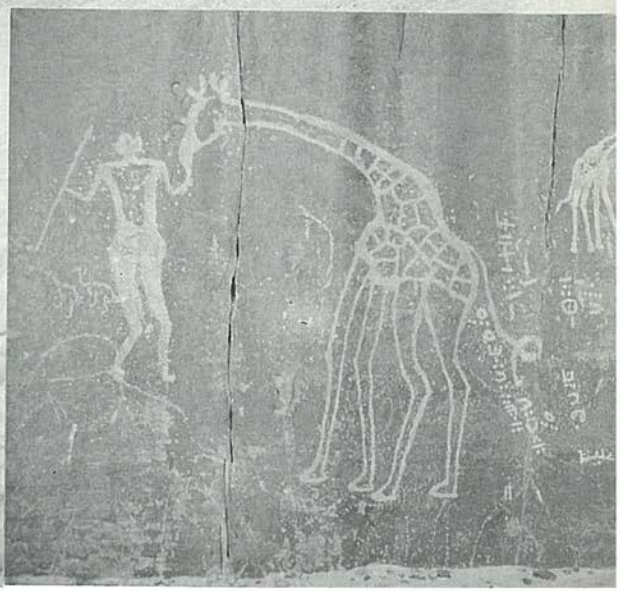
  Das Wüstenleben ist Pfadi total !!!





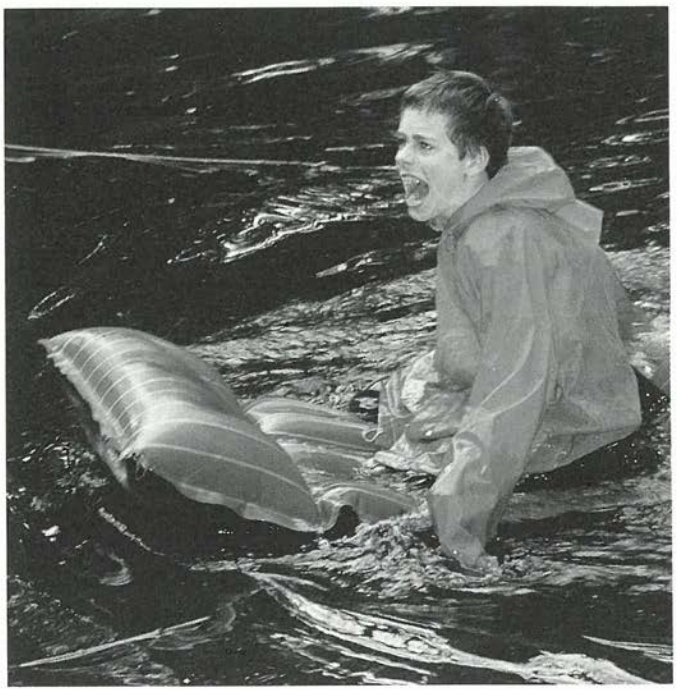


TOYOTA



12. ZUG

Grabräuber sind ja keineswegs wasserscheu, aber dass sie ihre köstlichsten und flüssigsten Schätze (wie z.B. Gold, Silber, Platin, Ice-Tea und Creme) auf einer einsamen Insel irgendwo in einem tiefen Wald (wie z.B. dem Bremer) verstecken, dies war nicht einmal den eingefleischten 12. Züglern bekannt.



Um an das kostbare Gut heranzukommen, blieb den in der Kälte verharrenden Grabräuberjäger nichts anderes übrig, als die gemeine und feige List, mit einer noch viel viel viel

gemeineren und dreckigeren List zu knacken. Die Tapfersten wagten sich ins eisige mit Frö"schen belagerte Wasser vor. Nach unsäglich harten und kalten Minuten hatten die Väger es geschafft.

Was folgte, waren iterne Cremenkämpfe, Ice-Tea-Schlägereien, Luftmatratzen-balgereien, Chötzimorttiere-reien.....

See you soon back from the roots of Swiss alpine cowherds and cheese-makers

GeOs

TUAREG

Es ist lange her, seit im Flieka etwas von der Abteilung Tuareg zu lesen war. Dies heisst aber nicht, dass bei uns nichts läuft, im Gegenteil!

Zahlreiche Führer und eine Führerin haben in den Frühlingsferien Kurse besucht: Scilla (11. Zug) und Cosmos (12. Zug) den Basis-, Geos (12. Zug) und Nic (4. Zug) den Aufbaukurs.

Bedeutenden Zuwachs erhielt Tuareg an der Werbeübung vom 1. Mai: Gar 10(zehn!) Wölfe mehr zählt seither die Meute Baloo-Sambhur, und der 11. Zug mehr Modi als Giele!

Bewegung auch in der Abteilungsleitung: Merlin ist als Finanzminister der Abteilung zurückgetreten und hat sein Amt an Delphin (ehemals 11. Zug) weitergegeben. Ich möchte Merlin für die geleistete stille Arbeit im Hintergrund bestens danken.

Soweit ein Blick in die jüngste Vergangenheit von Tuareg. Jetzt dampft das Tuareg-Schiff mit Vollgas auf die Pfilas zu, welche aber, wenn sie diesen Flieka lesen, auch bereits Geschichte sein werden.

Äs Grüessli

SPARTA

ÜBERTRITTE:

1. MAI 1993: MERKWÜRDIGE GESTALTEN TAUMELN SICH IM WALDE UND SPANNEN EIN DRAHTSEIL ÜBER EINEN "REISSENDEN" FLUSS. WENIG SPÄTER IST ES AUS MIT DER RUHE. DIE ZÜGE TREFFEN EIN UND SCHEUCHEN DIVERSE WALDBEWOHNER AUF (RANDORY BEGEGNETE EINER ENTE, DIE DEN WALD RAUF LIEF, VERMUTLICH EIN WANDERVOGEL). WENIGLICH SPÄTER BEKLAGT SICH PIT ÜBER DIE FALSCHE HANDHABUNG DES HABEGGERS (DAUER DER BEKLAGEREI BIS CA. 18^{00}). 15.30 UHR: NOCH IMMER KEINE WÖLFE IN SICHT. DIE PFADER BEGINNEN UNGEDULDIG ZU SCHARREN. ENDLICH UM 16^{00} UHR TREFFEN DIE WÖLFE EIN UND DAS ÜBERGETRETE KANN BEGINNEN. ANSCHLIESSENDES SCHWARZWÄLDERTORTEN- UND GOCKELGEMAMPFE RUNDEN DIE AKTION KULINARISCH AB. NACH EINEM KURZEN REGENGUSS ENDET DIESER ALLES IN ALLEM NORMALE SAMSTAGNACHMITTAG.

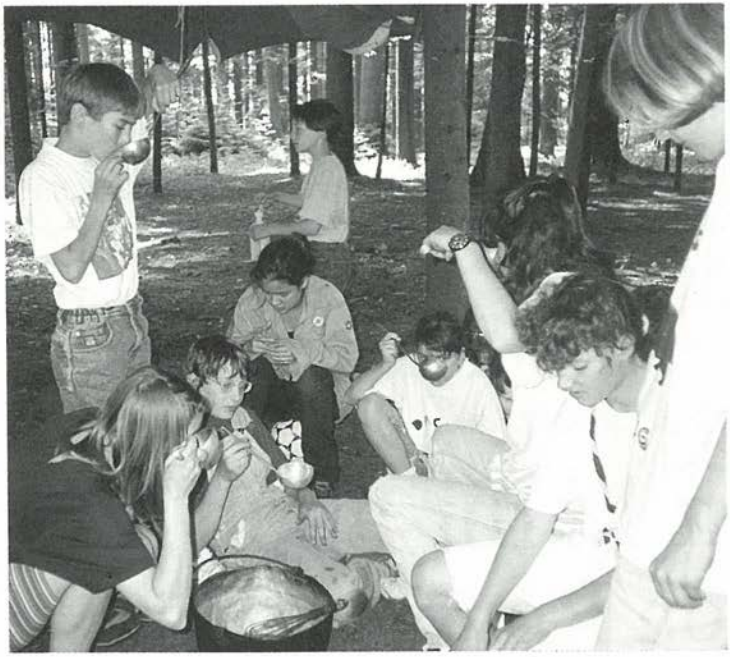
CAST OF CHARACTERS:		
	TURBO	DER GOCKELZÜCHTER
	COXI	HABEGGERSCHÄNDER
	PIT	HABEGGERVERSTRETER
	RANDY	ENTENAUFSCHEUCHER
	XENON	WATENDE FLUSSSCHNEPFE
	NAUTILUS	BÄHNLI-INGENIEUR
	ENTE	WANDERVOGEL
	WALD	WALD

Wir gehen !! Ihr auch???

coming soon Roverschwärt '93

7. ZUG

Seit mehreren Wochen hatte es nicht mehr geregnet. Die Bäche waren zu einem kümmerlichen Rinsal geworden, und auch der tiefste Brunnen drohte auszutrocknen. Da wurden in der Bevölkerung Rufe nach Wasser laut: "Wo ist Wasser?" "Wo hat man noch einen Tropfen?"...
Die Leute (Pfoder) begannen Wasser vom Reservoir (Kanister) zu sich nach Hause (anderer Kanister) zu bringen. Sahen sie andere mit Wasser an sich vorbeiziehen, so wurden ihnen die Behälter (Joghurtbecher) gnadenlos ausgekipt. Auf diese Weise wurde bald auch die letzten Tropfen des kostbaren Wassers vergeudet.
Da tauchte plötzlich eine Mitteilung von einem Wassergeist auf: "Die Leute sollen gemeinsam Wasser suchen!"
Am nächsten Samstag machten sich die Menschen in kleinen Gruppen auf zur Wassersuche. Sie fanden eine Menge Brunnen, Hydranten, Restaurants, WC's, den Stadtbach, Blumenkisten, Geschäfte und Reklamen mit Getränken; doch leider nicht das "richtige" Wasser.



Eine weitere Botschaft vom Wassergeist lockte die 25 unternehmungslustigsten Leute von der Stadt weg, nach Herbligen. An einem Waldrand errichteten sie ein Lager und hofften auf eine weitere Nachricht vom Wassergeist. Nachdem in der ersten Nacht die sieben neuen Pfadis die Prüfung zur

Wassersuche (Taufe) bestanden hatten, wurden wir vom Wassergeist am Sonntagabend nach Thun geschickt. Von dort aus startete die eigentliche "Where is water"-Expedition. Nach einem langen Marsch, einer kurzen Nacht und dem Durchkriechen einer Höhle fanden die tapferen Leute ihr Wasser. Müde, aber zufrieden, kehrten die alle am Montag nach Bern zurück. Was machten die Leute nun mit dem Wasser? Sie brachten den Wassergeist dazu, inskünftig immer für genügend Wasser zu sorgen. So wird es denn auch im nächsten Pfingstlager wieder regnen...

Und übrigens: Ig sta z'vorderscht oder ig löufe mit, geng wes öppis z'sueche git...

Grüessli

SIMIRA

11. ZUG: AUFLÖSUNG 1/93

2.ZUG

SO, NUN MELDEN WIR UNS WIEDER EINMAL ZU WORT! DAS LETZTE QUARTAL RUNDETEN WIR MIT EINEM ERFOLGREICHEN SKITAG AB! WIR TRAFEN UNS AM 22. FEBRUAR IN BERN HBF. UM DANN GEMÜTLICH MIT DEM ZUG INS „WEISSE HOCHLAND" ZU REISEN. U DÖRT, WÄR HETS OU DÄNKT HINER GSCHILET. DAS ISCH DE LUSCHTIG GSI!
UM IHNEN SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER EINE IMPRESSION DAVON NÄHERZUBRINGEN, BETRACHTEN SIE BITTE DAS AUFSCHLUSSREICHE BILD. VON LINKS NACH RECHTS: MOBY, ORION, SINUS, ZORRO, THOR, SONY, BONNY, BEAT, YANG, CANDY, SIRIUS.

NUN ZUM JETZIGEN QP DRUIDEN. UNSER ZIEL IST ES, BIS ANS ENDE DES QUARTALS (SO LA) WÄRSCHAFTI DRUIDEN ZU WERDEN. DAMIT WIR DIESES ZIEL ERREICHEN, MÜSSEN WIR DEN WEG ZUM MAGISCHEN KESSEL AUSFINDIG MACHEN. UM MÖGLICHST ALLE INFORMATIONEN UND HINWEISE DAFÜR ZU ERHALTEN, WOLLEN WIR DEN KONTAKT ZUM OBERDRUIDEN FINDEN. DA DER OBERDRUIDE FÜR UNS MOMENTAN UNSICHTBAR IST, MÜSSEN WIR IHM

EINE RIESEN FREUDE BEREITEN, DAMIT ER ZU UNS KOMMT UND UNS HELFEN KANN. WAS GIBT ES BESSERES ALS EINE KUNDGEBUNG (DEMO) FÜR DEN OBERDRUIDEN ZU MACHEN? DESSHALB GINGEN WIR AM 8. MAI AUF NACH BERN. WIR ZOGEN VON GASSE ZU GASSE, SCHRIEN WIE WILDE, IN UNSEREN SELBSTGEFERTIGTEN DRUIDENKUTTEN, FÜR MEHR RECHTE FÜR DRUIDEN. AUSSER EINEN KLEINEN ZWISCHENFALL VOR DEM BUNDESHAUS, ALS WIR VON EINEM BUNDESHAUSSICHERHEITSBEAUFTRAGTEN WEG GEWIESEN WURDEN, ERLEBTEN WIR EIN POSITIVES ECHO IN VOLKE. UNSER FLUGI HAT SOGAR RUTH DREIFUSS INTERESSIERT ENTGEGENGENOMMEN!
DAS NÄCHSTE HIGH-LIGHT IST SICHER DAS PFI-LA 1993, DAS WIR TRADITIONSGEMÄSS AUF DEN SCHÜPBERG VERBRINGEN WERDEN. VIELLEICHT TREFFEN WIR DORT DEN OBERDRUIDEN!?!
DAS WÄRS FÜR E MONÄNT! GRÜESSLI

ORION Moby JINUS

DRUIDENDEMO VOR DEM BUNDESHAUS.

3. EXER

WIR WAREN SCHON ETWAS ÜBERRASCHT, ALS WIR AUF DER ERSTEN ETAPPE UNSERER WELTREISE ANSTATT IM WARMEN AMAZONAS, AUF EINER INSEL IM OSTSIBIRISCHEN POLARMEER LANDETEN. JEDENFALLS HATTEN WIR SO GENÜGEND ZEIT UM UNS ETWAS BESSER KENNENZULERNEN UND KONNTEN FESTSTELLEN, DASS JEDER SO SEINE EIGENHEITEN HAT. SO HATTE WISU (11.ZUG) ZUM BEISPIEL SCHNEEWEISSE ZÄHNE. ER GING SIE IMMER PUTZEN, WENN ES ANS AUFRÄUMEN, AUFDECKEN, ABWASCHEN ODER WISCHEN GING. SCHNÄTZ (PENSIONÄR) BEANTWORTETE JEDE FRAGE MIT: ISCH DAS Ä FANGFRAG?. DOCH BEVOR WIR UNS ÜBER WEITERE LAGERTEILNEHMER LUSTIG MACHEN, HIER NOCH ETWAS ÜBER DAS LAGER ALS SOLCHES. DA WIR DIE TECHNIK DER KALTEN KERNFUSION UND DES BEAMENS PERFEKT BEHERRSCHTEN, BEAMTEN WIR UNS VON UNSERER INSEL INS BÄRECHLAUENHEIM IM FEUCHTEN NEUENEGG. IM HEIM FAND DER GRÖSSTE TEIL UNSERER THEORETISCHEN AUSBILDUNG STATT. DIE PRAXIS UND OL'S VERLEGTEN WIR ZU DEN VERSCHIEDENEN DENKMÄLERN IN DER UMGEBUNG, DIE WIR DANK UNSEREN FAHRRÄDERN GUT ERREICHEN KONNTEN. NUR KIBUZ (13.ZUG) HATTE ETWAS MÜHE. SIE WUSSTE MANCHMAL NICHT, WIE IHR FAHRRAD AUSSAH UND FUHR MIT EINEM FALSCHEN DAVON. GRÖSSERE (ANSTRENGENDERE) AUSFLÜGE FÜHRTEN UNS AUCH BIS ZUR REUSS, WO WIR DIESELBE MIT UNSEREM BLACHENFLOSS BEFUHREN. AUCH UNSERE SEILBRÜCKE ÜBER DIE SENSE SOLL NICHT UNERWÄHNT BLEIBEN. SIE WURDE SOGAR VON JOGGERN ALS ABKÜRZUNG GENUTZT. BLOSS ZULU (EQUIPENLEITER/KOCH, 8.ZUG) FIEL HERUNTER. EINZIG DER REGEN, DEN WIR IN RAUHEN MENGEN HATTEN, MACHTE UNS ZEITWEISE ETWAS ZU SCHAFFEN. TROTZDEM WURDE UNSERE TISCHKÜCHE UND BIVAKNACHT EIN VOLLER ERFOLG UND KEIN REINFALL INS WASSER. BEKOCHT WURDEN WIR VON LESTÉ UNTER DEM MOTTO, KOCHEN OHNE GEWÜRZE. EINMAL STAND SOGAR PIZZA (AUCH OREGANO GENANNT, 4.ZUG) AUF DEM MENUPLAN. FÜR DIE GUTE STIMMUNG TRUGEN ALLE ETWAS BEI,

ABER VOR ALLEM TWEET (7.2016), DEREN NAMEN MAN AUCH ALS TWEEEEEEEEEEEEEEEET AUSSPRECHEN KANN.

Schnäg / Hirsch

AZ 3000 Bern 1	ADRESSBERICHTIGUNGEN BITTE AN: PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN FRIEDECKWEG 4 3007 BERN

Herrn
Hans Wittmer
Dahlienweg 3
3097 Liebefeld

DIE SCHWYZERSTÄRNVERSAMMLUNG HAT AM 19.5.93 BESCHLOSSEN, DIE MITGLIEDERBEITRÄGE UNVERÄNDERT AUF FR. 60.- FÜR PFADI UND WÖLFE, SOWIE FR. 20.- FÜR ROVER FESTZUSETZEN. FÜR DIE ERHEBUNG DER MITGLIEDERBEITRÄGE GILT WIE LETZTES JAHR ALS STICHTAG DER 20. AUGUST 1993. ALLE DIE SICH BIS DANN NICHT SCHRIFTLICH ABGEMELDET HABEN ODER ALS AKTIVE FÜHRER GEMELDET SIND, ERHALTEN PER 1. SEPTEMBER EINEN EINZAHLUNGSSCHEIN UND BEZAHLEN DEN ENTSPRECHENDEN BEITRAG.

ABMELDUNGEN BIS 20.8.93 AN DIE FÜHRERIN, DEN FÜHRER ODER AN PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN, FRIEDECKWEG 4, 3007 BERN.

Hirsch